Wechsel an der Spitze des Militärkommandos Tirol – Ingo Gstrein übernahm das Amt von Herbert Bauer Seite 4

TKB-Zeitung

Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes **Nr. 2/2020**

Eine Wallfahrt in schwierigen Zeiten

Es war das erste Mal seit Einsetzen der Coronakrise, dass der Kameradschaftsbund österreichweit eine derartige Veranstaltung durchführte: Die 102. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein am 6. September war eine Herausforderung, der sich die TKB-Bezirksleitung Kufstein und alle Teilnehmer stellten. Ehrenpräsident Bezirksobmann Hermann Hotter konnte dazu auch das Ehrenmitglied des Tiroler Kameradschaftsbundes, Landeshauptmann und Landtagspräsident a.D. Herwig van Staa und seine Gattin TKB-Fahnenpatin Luise sowie das Ehepaar Rosi und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer begrüßen (im Bild mit TKB-Standartenträger Walter Lechner). Herwig van Staa bekam bei der Wallfahrermesse im Schlosshof des Marienheiligtums von Wallfahrtspfarrer Bezirkskurat Matthias Oberascher einen Pilgerstab überreicht, den der eifrige Wallfahrer und Höchstanwesende des Landes mit Freude entgegennahm. *Seite 20* *Foto: TKB/Martin*

Aus dem Inhalt

40 Jahre ÖKB-Ortsgruppe Schwaz Umgebung 2
Führungswechsel in Ebbs-Buchberg 6
Jahreshauptversammlung Matrei i. O. 10
Viele Ehrungen und Neuwahlen bei der JHV in Matrei a. Br. 11
Priesterjubiläum Pfarrer Rudolf Theurl 12
Marketenderinnen auf Wanderschaft 13
Traditionelle Gelöbnismesse in Schwendt 19

Kameraden feiern 40-Jahr-Jubiläum

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der ÖKB-Ortsgruppe Schwaz-Umgebung in der Barbarastube konnte Obmann Michael Schwarzl den Bürgermeister, Kameraden Hans Lintner als höchsten Vertreter der Stadt Schwaz und ÖKB-Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf begrüßen, die auch in Vertretung von TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter gekommen war. Die Ehrengäste waren voll des Lobes, richteten Gruß- und Dankesworte an die Versammlung und gratulierten zum 40. Bestandsjubiläum des Vereins.

Zurzeit gibt es 78 Vereinsmitglieder, davon zehn Aktive und zwei Marketenderinnen. Ehrenobmann ist Hermann Lamplmayr und Ehrenmitglied Walter Wohlfahrtstätter. Älteste Mitglieder sind Josef Kapferer und Stefan Haidecker, die im Laufe des Jahres 2020 den 90. Geburtstag begehen - war dem Bericht des Obmannes u.a. zu entnehmen.

Weiters berichtete Obmann Schwarzl, dass die ÖKB-Ortgruppe Schwaz-Umgebung bei 17 Ausrückungen teilgenommen hatte. So etwa bei der Andreas-Hofer-Gedenkmesse und Traditionsprozessionen wie jenen an Fronleichnam, Herz-Jesu, Maria Himmelfahrt und der Gnadenwegs-Prozession zum Schloss Freundsberg samt Zapfenstreich, sowie beim Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Krieges und Gewalt in der Stadtpfarrkirche Schwaz. Ausgerückt war man auch zur Landeswallfahrt in Reith bei Kitzbühel, der Gelöbniswallfahrt Mariastein und der Bezirkswallfahrt am Kolsassberg. Mit dabei gewesen ist man überdies beim Montanhistorischen Kongress im Franziskanerkloster, bei der Ehrenzeichenverleihung der Stadt Schwaz und beim 111-Jahr-Jubiläum der „Plattler“ im Postpark. Große Wertschätzung, Lob und Anerkennung vonseiten der Bevölkerung erleben die Kameraden auch bei der alljährlichen Gräbersegnung in St. Martin, wo für das Schwarze Kreuz gesammelt wird. Nicht zu vergessen sind die alljährlichen Familienabende, Grillfeste, die Weihnachtsfeier und die 23 Abende im Vereinsheim die von insgesamt 326 Kameraden besucht worden waren. Sieben Kameraden wurden zudem zum runden Geburtstag besucht und ihnen wurde herzlich gratuliert. Bei den Ausschussmitgliedern sowie den Kameradinnen und Kameraden bedankte sich Obmann Schwarzl für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. „Notwendiger denn je ist es, diesen Zusammenhalt zu unterstützen, die Tradition und Pflege der Kameradschaft zu fördern und weiterhin für Frieden und Versöhnung einzutreten“, meinte Schwarzl und fügte hinzu: „Besonders freut es mich, dass der Verein eine sehr familiäre Atmosphäre auch nach außen übermittelt und 2015 Nachfolgeverein des 1875 gegründeten Veteranenvereins geworden ist“.

Mit Dank- und Anerkennungsworten wurden im Anschluss im Beisein der Ehrengäste Bgm. Hans Lintner und der Schwazer ÖKB-Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf folgende Mitglieder geehrt und ausgezeichnet: Mario Lamplmayr erhielt das Reservisten-Ehrenschild, Pierre Fahrner die Verdienstmedaille in Bronze, Klaus Reinwald die Verdienstmedaille in Silber, Carina Hribernigg die kleine Ehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem, Peter Lamplmayr die Silbermedaille für 25-jährige Mitgliedschaft und nicht zuletzt Walter Wohlfahrtstätter das Ehrenkreuz in Silber. Weiters wurde am 15. August 2019 an Obmann Michael Schwarzl die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen, die er mit großer Freude und Demut entgegennahm. Mit einem Blumenstrauß überraschte der Vereinsvorstand anlässlich des Weltfrauentages dann noch die drei anwesenden Damen: ÖKB-Bezirkobfrau Maria-Luise Reichholf sowie die Kameradinnen Carina Hribernigg und Lydia Kuschnig.

In den letzten 40 Jahren seit Bestehen des ÖKB Schwaz hat die Stadt Schwaz das Auftreten der Formationen des Kameradschaftsbundes erlebt, die ein lebendiges Zeichen der Tradition und der Einsatzbereitschaft für das soziale Wohl und die Pflege der Kameradschaft zeigen. Begonnen hat die Vereinsgeschichte aber bereits vor 145 Jahren mit der Gründung des Schwazer Veteranenvereins, der aus Anlass der Bezirkswallfahrt in Schwaz, am 18.10.2015 in die Ortsgruppe Schwaz des Österr. Kameradschaftsbundes übergeführt worden war.

Zum 40-jährigen Bestehen der ÖKB-Ortsgruppe Schwaz Umgebung bzw. dem Nachfolgeverein des 1875 gegründeten Veteranenvereins, findet die Bezirkswallfahrt in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt am Sonntag, den 18. Oktober 2020 in der Silberstadt Schwaz statt.

Im Bild von links: Peter Lamplmayr, Walter Wohlfahrtstätter, Pierre Fahrner. Klaus Reinwald, Mario Lamplmayr, ÖKB-Ortsgruppe Schwaz Umgebung Obmann Michael Schwarzl und Bgm. Dr. Hans Lintner. Sitzend von links: TSB-Bez. Schwaz Obfrau Maria-Luise Reichholf mit Carina Hribernigg

Anlässlich des Welttags der Frau gab es Blumen für Maria-Luise Reicholf, Carina Hribernigg und Lydia Kuschnig *Fotos: ÖKB Schwaz*

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Der Tod unseres Landeskuraten MMag. Johannes Peter Schiestl am 20. Juli d. J. hat uns alle tief erschüttert. Erst ein halbes Jahr zuvor, beim Neujahrsempfang im Militärkommando hatte er uns Kameraden die Botschaft mit auf den Weg gegeben, ein Leben zu führen, das Gott würdig ist: "Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren, durch das Band des Friedens". Dieses Band des Friedens gelte es stets zu bewahren und zu erneuern. Wir sehen diesen Aufruf als sein Vermächtnis. Militäroberkurat Major H. P. Schiestl war erst 41 Jahre alt, seit 2017 Militärpfarrer beim Militärkommando Tirol und seit Herbst 2018 unser Landeskurat. Wir haben uns am 30. Juli auf dem Waldfriedhof in Mayrhofen mit militärischen Ehren von ihm verabschiedet und werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Jahr 2020 ist eine echte Herausforderung, für unsere Gesundheit, für das Gesundheitswesen, für die Wirtschaft und die Gesellschaft im Allgemeinen, sohin auch für unsere Vereine. Wir alle haben miterlebt, was es heißt, über Wochen regelrecht eingesperrt gewesen zu sein und sich nicht mehr treffen zu können. Wallfahrten, Bezirksfeste, Generalversammlungen, selbst Ausschussitzungen mussten ausfallen. Ich hoffe sehr, dass wir von einer zweiten Corona-Welle verschont bleiben bzw. ein Impfstoff gefunden wird, der uns vor Coronavirus-Erkrankungen bestmöglichst schützen kann.

Bei der Bewältigung der Krise hat unser Bundesheer mit großem Einsatz geholfen. Erstmals in der Zweiten Republik gab es auch eine Teilmobilmachung der Miliz. Der in dieser Zeit erfolgte Aufschrei der Militärkommandanten und Chefs der Truppen in Richtung Politik, der schleichenden Zersetzung des Bundesheeres endlich Einhalt zu gebieten, war für uns als militärrelevantem Verrein wohltuend erfrischend. Auch die Botschaft unseres neuen Militärkommandanten Brigadier Ingo Gstrein, wonach die Menschen merken sollen, dass das Bundesheer da ist, wenn andere an ihre Grenzen stoßen, wurde in der Bevölkerung mit Genugtuung aufgenommen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden. Unser Landesdelegiertentag ist wieder in Hopfgarten vorgesehen.Wann wir ihn abhalten können steht aufgrund der geltenden Einschränkungen leider noch nicht fest. Ich bin aber sehr froh, in der Person des vormaligen Vizebürgermeisters von Innsbruck, Franz Xaver Gruber, einen kompetenten Nachfolger für das Amt des Präsidenten gefunden zu haben. Gruber wurde in unserer Präsidiumssitzung Ende August bereits zum geschäftsführenden Präsidenten gewählt und ich rufe an dieser Stelle alle Kameradinnen und Kameraden auf, ihn in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den Tiroler Kameradschaftsbund nach besten Kräften zu unterstützen. Ich habe mit Franz Xaver Gruber schon die verschiedensten Veranstaltungen besucht, um ihn mit unseren traditionellen Gepflogenheiten bestmöglichst vertraut zu machen. Bei der Neuwahl der Landesleitung kehren wir zur alten Form zurück, wonach dem Präsidenten wieder drei Vizepräsidenten zur Seite stehen werden. Dass auch ich weiterhin mein Bestes geben werde, ist für mich eine Selbstverständlichkeit und entspricht meinem Empfinden, dem Land Tirol und seiner Tradition bestmöglichst dienen zu können.

Es steht uns allen eine spannende Zeit bevor.

Mit kameradschaftlichem Gruß und dem Wunsch auf ein freudiges Wiedersehen verbleibe ich als Euer Ehrenpräsident Hermann Hotter

Hermann und Anna Hotter begingen ihren 75. Geburtstag

Wörgl (WM). Der Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Bezirks- und Orts(ehren)obmann Herman Hotter, feierte am Sonntag, den 17. Mai, seinen 75. Geburtstag. Er stand damit im Mittelpunkt einer Feier, die für ihn und seine Gattin Anna - die ebenfalls ihren 75er feierte - von Bezirkskassier Hermann Duregger im Hotel Alte Post in Wörgl organisiert wurde. In kleinem Kreis versteht sich, um die Corona-Bestimmungen einhalten zu können, die zu diesem Zeitpunkt immerhin schon erlaubten, ein Gasthaus zu besuchen.

Annemarie Duregger, Ehrenzeichenträgerin der Stadt Wörgl und Ehrenbroschenträgerin des Tiroler Kameradschaftsbundes, weiß auf unnachahmliche Art jedes Fest zu verschönern und so hatte diese Feierstunde eine ganz feine Note. Eine Torte mit Kameradschaftsemblem und ein bunter Blumenstrauß schmückten den Mittagstisch. Annemarie Duregger trug auch ein Gedicht vor. Der gesamte Kameradschaftsbezirk und der Kameradschaftsbund Wörgl haben gratuliert, namentlich die beiden Stellvertreter von Hermann Hotter im Bezirk, TKB-Landesvorstandsmitglied Herbert Rupprechter aus Brandenberg und Rudolf Baumgartner aus Niederndorf, Bezirks (und Orts-)Kassier Hermann Duregger sowie die beiden Wörgler Obmann-Stellvertreter Josef Werlberger und Nationalrätin a. D. GR Carmen Schimanek, Annemarie Duregger, Schriftführer Josef Boros und Ehrenmitglied Werner Martin. Gratuliert wurde neben den Geburtstagsjubilaren Anna und Hermann Hotter aber auch Hermann und Annemarie Duregger, die tags zuvor ihre Goldene Hochzeit feiern konnten.

Im Bild die Geburtstagsjubilare Anna und Hermann Hotter. Annemarie und Hermann Duregger feierten außerdem den 50. Hochzeitstag. *Foto: TKB/Martin*

Bezüglich des Ehrentages von Hermann und Anna Hotter gab es auch Glückwünsche seitens der Wörgler Bürgermeisterin Hedi Wechner, die zu einer Kaffeejause einlud und den Jubilaren einen Geschenkskorb überreichte. Unseren Geburtstagsjubilaren und Jubelhochzeitern gelten die herzlichsten Glückwüunsche!

Herbert Huter – 80 Lenze

Vorne v.l.: Marketenderin Magdalena Bucher, Jubilar Herbert Huter, Marketenderin Kerstin Ronacher, Obmann Hans Brandtner und Fähnrich Otto Gasser;
Hinten v.l.: Kassaprüfer Sepp Mader, 2. Fähnrich Günther Blümel und Obmannstellvertreter Robert Pichler. *Foto: privat*

Kirchdorf. Unser Kassier feierte am 19. Mai dieses Jahres seinen 80. Geburtstag. Herbert Huter ist seit 15 Jahren aktives Mitglied bei der Kameradschaft Kirchdorf, die er seit 2014 als Kassier unterstützt. Darüber hinaus war er von 2014 bis 2018 auch Obmannstellvertreter. Der Ausschuss gratulierte mit einem Geschenkkorb. Beni, wie ihn in Kirchdorf jeder nennt, ist auch noch Mitglied bei der Feuerwehr und Bergwacht.

Seine Kameraden wünschen ihm noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und noch viele Ausrückungen mit dem Kameradschaftsbund.

Redaktionsschluss TKB-Zeitung Nr. 3/2020:
20. November 2020

Neuanmeldungen Matrei a. Br.

Peter Gschliesser	Siegfried Weiss
Hildegard Bernhaupt	Franz Mair

Alois Stöckl feierte 70. Wiegenfest

Obmann Hannes Treibenreif und Schriftführer Hans Hörtnagl mit dem Jubilar. *Foto: privat*

Matrei am Br. Unser geschätzter Kamerad Alois Stöckl zählt seit April 70 Lenze. Leider konnte der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. zu diesem Zeitpunkt nicht persönlich gratulieren. Dafür war die Wiedersehensfreude Anfang Juni umso größer! Obmann Hannes Treibenreif und Schriftführer Hans Hörtnagl trafen sich mit dem Jubilar im Kiosk Matrei, wo sie Alois die besten Glückwünsche im Namen der Kameradschaft überbrachten. Der Obmann bedankte sich außerdem beim Geburtstagskind für die jahrzehntelange Treue zur Kameradschaft und überreichte gemeinsam mit dem Schriftführer ein kleines Präsent.

Lieber Alois, im Namen der Kameradschaft wünschen wir dir nochmals alles Gute und vor allem noch ein langes, gesundes Leben. PS: Nochmals Dankeschön für deine großzügige Spende!

Führungswechsel beim Militärkommando Tirol

Generalleutnant Mag. Franz Reißner, Kommandant der Streitkräfte (r.) bei der Übergabe der Fahne, dem Symbol der Führungsverantwortung, an den Oberst des Generalstabsdienstes Ingo Gstrein (mittlerweie Brigadier). In der Bildmitte Generalmajor Herbert Bauer, der bis zum letzten Tag seiner Dienstzeit im Aktiv-Stand war. Eigentlich hätte die Kommandoübergabe am 26. März 2020 in einem Festakt am Landhausplatz über die Bühne gehen sollen, doch das Covid19-Virus hat dieses Vorhaben zunichte gemacht. Foto: Vzlt. Martin Hörl/MilKdo Tirol

Tirols Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer hat sich am 31. März 2020 in der Eugen Kaserne in Innsbruck vom Bundesheer verabschiedet und ist nach 15-jähriger Führungsverantwortung in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten.

Per Videobotschaft bedankten sich Generalstabschaf General Mag. Robert Brieger, LH Günther Platter und Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner bei Generalmajor Herbert Bauer und wünschten seinem Nachfolger Brigadier Ingo Gstrein alles Gute für die Zukunft.

Brigadier Ingo Gstrein neuer Militärkommandant von Tirol

Der Oberst des Generalstabsdienstes, Ingo Gstrein, wurde noch von Verteidigungsminister Thomas Starlinger zum Militärkommandanten von Tirol bestellt. Der gebürtige Imster ist von einer unabhängigen Bewertungskommission neben zwei weiteren Bewerbern als im höchsten Ausmaß für dieses Amt geeignet beurteilt worden.

Ingo Gstrein ist gebürtiger Imster (Jahrgang 1974) und rückte 1996 beim Österreichischen Bundesheer ein. Im Jahr 2001 beendete er die Ausbildung an der Theresianischen Militärakademie als Pionieroffizier. Bis 2007 war er bei den Salzburger Pionieren in Kommandantenfunktion tätig und konnte bei mehreren Einsätzen im In- und Ausland Führungserfahrung gewinnen. Brigadier Ingo Gstrein ist Absolvent des 18. Generalstabslehrganges an der Landesverteidigungsakademie in Wien. Nach Abschluss dieser Ausbildung folgten Verwendungen in leitender Funktion an der Landesverteidigungsakademie und im Bundesministerium für Landesverteidigung sowie als Stabschef der Gebirgsjäger in Absam.

Brigadier Ingo Gstrein ist neuer Militärkommandant von Tirol. Foto: Martin

Seit 2015 war Gstrein im Kabinett des Bundesministers tätig, 2018 übernahm er dort die Leitung für Militärische Angelegenheiten, welche er bis zuletzt ausübte.

Petra Cia feiert ihren 50. Geburtstag

V.l.: Schriftführer Gerhard Ulpmer, Geburtstagskind Petra Cia, 1. Vizeobmann Hermann Schöffauer uns 2. Vizeobfrau Roswitha Leeb. Foto: Christian Pesta

Kufstein (G.U.). Kürzlich feierte unsere liebe Kameradin Petra Cia ihr 50. Wiegenfest. Vizeobmann Hermann Schöffauer, die 2. Vizeobfrau Roswitha Leeb und Schriftführer Gerhard Ulpmer ehrten unsere Kameradin zu diesem Anlass mit einigen anderen anwesenden Mitgliedern und überreichten ihr einen Geschenkkorb in unserem Vereinsheim. Kameradin Petra ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Kufstein und ist auch bei unseren Zusammenkünften und anderen Anlässen immer gerne dabei. Sie steht dem Verein auch ab dem heurigen Jahr als Marketenderin zur Verfügung und freut sich sehr über diese Aufgabe. Die Kameradschaft wünscht unserer Jubilarin nochmals alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre auf ihrem weiteren Lebensweg.

Thaddäus Stöckl ein 80er

Obm.-Stv. Josef Leitner, Jubilar Thaddäus Stöckl, Karl Senfter, Josef Ritzer und Maria Stöckl Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ebbs (J.L). In Ebbs feierte im Juli das langjährige, unterstützende Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, Thaddäus Stöckl, seinen 80. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass besuchten einige Kameraden erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie den Jubilar in seinem Eigenheim und gratulierten mit einem Ehrengeschenk. Der Zimmermeister und ehemalige Unternehmer ist noch fleißig in seinem Garten und mit seinen Obstbäumen beschäftigt, aus denen so manch edler Saft entsteht. Der Vorstand wünscht Thaddäus für die Zukunft vor allem Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.

Fronleichnam - ein Fest des Lebens

Aufstellung zur Fronleichnams-Feldmesse im Stadtpark bei der Stadpfarrkirche Maria Himmelfahrt.

Fronleichnam am 11. Juni 2020 mit Bgm. Dr . Hans Lintner mit Gemeinderat und Vertretern des öffentlichen Lebens, dahinter Gläubige und Vereinsformationen. Fotos: ÖKB Schwaz

Am 60. Tag nach Ostern (am zweiten Donnerstag nach Pfingsten), heuer war es der 11. Juni 2020, feierten die Katholiken Fronleichnam, das „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“ genannt. An diesem Feiertag wird der Einsetzung des Sakramentes der Eucharistie durch Jesus Christus gedacht.

In Scharen ziehen an diesem Tag Gläubige bei Prozessionen singend und betend durch die Straßen und begleiten den Leib Christi, der in Form einer Hostie in einer Monstranz - einem verzierten liturgischen Gefäß - mitgetragen wird und halten an vier Segensaltären. Mit dabei sind stets auch Vertreter des öffentlichen Lebens, Musikkapellen, Schützenkompanien und Vereinsformationen.

Heuer war alles anders. Weil die coronabedingten Gottesdienstregeln auch zu Fronleichnam galten, waren auch in Schwaz Prozessionen in der üblichen, feierlichen Form nicht möglich. Hervorgerufen durch die Corona-Pandemie wurde daher auch in den Pfarren Schwaz St. Barbara und Maria Himmelfahrt die Fronleichnamsprozession abgesagt.

In der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt fand aber unter Einhaltung der Corona-Regeln neben der Kirche im Stadtpark (dieser Teil gehört zur Kirche!) eine Fronleichnam-Feldmesse statt. Zelebriert wurde sie von Pfarrer Martin Müller und musikalisch umrahmt von einer starken Abordnung der Knappenmusik Schwaz mit Kapellmeister Thomas Ramsl. Die Veranstaltung fand in Anwesenheit vieler Gläubiger statt, unter ihnen auch Bgm. Dr. Hans Lintner mit Gemeinderat und weitere Vertreter des öffentlichen Lebens, sowie Vereinsformationen mit ihren schmucken Fahnen - darunter wie immer verlässlich und stolz auftretend der ÖKB-Schwaz und Umgebung mit Fahnenträger Obmann Michael Schwarzl und den Trägern der Zunftstangen.

Das Fronleichnamsfest ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird und es ist auch ein gesetzlicher Feiertag in Österreich.

In den Status eines Feiertages der Gesamtkirche erhoben wurde Fronleichnam bereits 1264 durch Papst Urban IV. Voraus ging dem jedoch eine Vision der Juliana von Lüttich, der Jesus Christus im Traum erschienen war und einen fehlenden christlich-katholischen Feiertag eingemahnt hatte. Etwa zehn Jahre nach der Ernennung des Feiertages zu einem gesamtkirchlichen Feiertag fanden Fronleichnamsprozessionen statt.

Georg Schellhorn zweimal herzlich gratuliert

Die Kameraden des Kameradschaftsbundes Wildschönau gratulierten Kriegsveteran Georg Schellhorn und seiner Frau Maria zur Diamantenen Hochzeit. Foto: privat

Zwei ganz besonders erfreuliche Feste durfte Kriegsveteran Georg Schellhorn aus Oberau in großer Dankbarkeit und bei guter Gesundheit feiern: Am 23. November 2019 die Diamantene Hochzeit mit seiner Frau Maria und am 23. Feber 2020 seinen 95. Geburtstag.

Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Wildschönau mit Obmann Peter Perwein kam auch beide Male um zu gratulieren, was den Jubilar ganz besonders freute. Wir wünschen noch viel Gesundheit und Gottes Segen für die nächsten Jahre!

Hochzeit bei den Kameraden in Walchsee

Kamerad Michael Dietrich und Marketenderin Manuela Widmann gaben sich das Ja-Wort – eine Abordnung der Kameradschaft Walchsee gratulierte herzlich. Foto: privat

Walchsee (M.W.). Den Bund der Ehe schlossen unser Kamerad Michael Dietrich und unsere Marketenderin Manuela Widmann. Zu diesem Anlass überbrachte eine Abordnung der Kameradschaft Walchsee den frisch vermählten Eheleuten die besten Glückwünsche des Vereins. Bei der von ihnen bestens organisierten Feier wurde gut gegessen und auf das Wohl des jungen Brautpaars angestoßen.

Die Kameradschaft Walchsee möchte sich noch einmal für die nette Feier bedanken und wünscht für die Zukunft viele gemeinsame Jahre voller Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Neue Führung bei der Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ebbs (J.L.). Traditionsgemäß fand am Seelensonntag 2019 die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Ebbs-Buchberg statt. Anschließend an den Gottesdienst in der Pfarrkirche und die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal versammelten sich die Kameraden in der Aula der NMS Ebbs, um das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren zu lassen. Als Ehrengäste begrüßte Obmann Franz Harlander Pfarrer GR Mag. Hans Kurz, Pfarrer Franz Leitner, Bürgermeister ÖR Josef Ritzer sowie Rudi Baumgartner, Bezirksobmann-Stellvertreter des TKB.

Die Entlastung des Kassiers bzw. des gesamten Vorstandes erfolgte einstimmig. Zudem standen einige Auszeichnungen an: So wurde Fahnenpatin Christine Buchauer die große Ehrenbrosche mit Goldemblem verliehen. Weiters erhielten Karl Senfter 50 Jahre Gold, Christian Gasser 40 Jahre Gold und Erwin Lorber 25 Jahre Silber. Die Verdienstmedaille in Silber erging an Nikolaus Buchauer und Josef Leitner. Engelbert Forstner, langjähriger Obmann-Stellvertreter und Schriftführer, wurde die Ehrenmitgliedschaft des Vereines verliehen.

Der scheidende Obmann Franz Harlander (r.) übergab die Obmannschleife an seinen Nachfolger Christian Kaufmann (l.) Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ein weiterer Höhepunkt auf der Tagesordnung war die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Nachdem Langzeitobmann Franz Harlander (er war drei Jahre Obmann-Stellvertreter und 27 Jahre Obmann) auf eigenen Wunsch für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung stand, galt es, einen neuen Obmann zu wählen. Es lag nur ein Wahlvorschlag vor, und so wurde der bisherige 1. Obmann-Stellvertreter, Christian Kaufmann, zum neuen Obmann gekürt. Sein Stellvertreter und Schriftführer wurde Josef Leitner, 2. Obmann-Stellvertreter ist Andreas Mairhofer und das Amt des Kassiers hat Josef Ritzer inne - letzteres wie gehabt. Die Kandidaten wurden alle einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Der scheidende Obmann wurde mit Standing Ovations von der Generalversammlung verabschiedet.

Peter Luxner – runde 70

Kamerad Hansl Wechselberger, Obmann Paul Herunter, der Jubilar und Kamerad Seppl Geisler. Foto Veteranenverein

Gerlosberg. Am 27. Juni feierte Peter Luxner seinen 70. Geburtstag.

Die Feier auf seinem Bergbauernhof war herzlich, lustig und sehr nett. Familienmitglieder verpflegten alle Gratulanten bestens.

Über den Besuch unseres Vereins freute sich der Jubilar sehr.

Werner Hundegger ein 75er

Ewald Huber, Roman Gritsch, Anton Waibl, Jubilar Werner Hundegger, Rudolf Oppl, Josef Pfefferle und Jürgen Auprich. Foto: Kameradschaft Tarrenz

Tarrenz (CH). Am 1. Mai 2020 feierte unser aktives Mitglied Werner Hundegger seinen 75. Geburtstag. Obmann Toni Waibl und einige Ausschussmitglieder suchten den Jubilar zuhause auf und überbrachten ihm einen Geschenkkorb und die Glückwünsche aller Vereinsmitglieder. Werner ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft und sorgt mit seinem humorvollen Auftreten stets für gute Stimmung . Auch für die vielen großzügigen Weinspenden wollen wir uns bei dieser Gelegenheit bedanken. Wir gratulieren Werner recht herzlich und wünschen ihm alles Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Kathi Brantner 70 Jahre

Die Ehrenmarketenderin feierte ihren 70. Geburstag. Foto: Treffer

Waidring (Foidl). Auf Einladung unserer Ehrenmarketenderin Kathi Brantner besuchten anlässlich ihres 70. Geburtstages ein paar Kameraden und Marketenderinnen das Geburtstagskind. Kathi ist seit 1991 Mitglied beim 1. Tiroler Veteranenverein Waidring und war viele Jahre im Vorstand tätig. Noch immer hilft sie fleißig mit bei diversen Anlässen wie Festen und dergleichen. Die Geburtstagsfeier fand einen Tag vor ihrem Ehrentag statt, und so rutschen wir über Mitternacht hinein in das neue Lebensjahr. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals herzlich für die großzügige Bewirtung und wünscht der Jubilarin nochmals alles Gute, viel Glück, Gesundheit und wir hoffen noch auf viele gemeinsame Jahre im Kreise des Vereins. Alles Gute Kathi!

Neuanmeldungen Ebbs-Buchberg

Goerg Hörhager
Alexander Harb
Martin Kaufmann

Johannes Wenzl – ein Multitalent wurde 60 Jahre

Graz (spr). Geburtstag ist wohl ohne Frage – der schönste aller Ehrentage! Ganz im Sinne dieses Reimes feierte Vzlt Johannes Wenzl seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar „checkte“ in die Volks- und Hauptschule, anschließend ins BORG ein. Er engagierte sich als Jungscharführer, war Sternsinger, Nikolaus, später auch Mitglied im Militärpfarrgemeinderat. Den Grundwehrdienst absolvierte er von 1981 bis 1982, von 1983 schlug er die Unteroffizierslaufbahn ein. Seine Ausbildung zum Sanitäter, Diplomkrankenpfleger in Innsbruck im Jahr 2002 und Notfallsanitäter waren die nächsten Stationen seiner Aktivitäten. Die Ausbildung zum Einsatzfahrer (NAW) und zum Brandschutzbeauftragten komplettierte seinen Unternehmungsgeist. Das Österreichische Bundesheer hilft u.a. auch im Ausland wo es kann. Hunderte Soldaten stehen Tag für Tag im Dienste des Friedens, jährlich sind es Tausende. Zu einem dieser Soldaten gehört auch Kamerad Johannes Wenzl. Insgesamt achtmal war er in Syrien, Zypern und Albanien. Als Kommandant bzw. Kommandant-Stellvertreter war er bei der UN-Feuerwehr am Golan. Seit über 24 Jahren ist er Mitglied bei den Peacekeepern und seit 2013 Bereichsleiter in Graz. Unser vielseitiges Geburtstagskind Johannes hat im Grundwehrdienst u.a. bis Juni 1982 eine Ausbildung zum Panzerfahrer absolviert. In der Panzertruppenschule wurde er bis 1990 zum Panzerkommandanten beim Jagdpanzerbataillon 4 in Graz geschult.

Sich einer guten Sache verschreiben, Einsatz zeigen, um etwas Positives zu erreichen oder anderen Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht, wie einem selbst, ist dem Jubilar ein ganz besonderes Anliegen: Ein Pfarrkindergarten in Latakia/Syrien wurde durch Sach- und Geldspenden unterstützt. Er organisierte u.a. Gehhilfen und Rollstühle für ein Ordensspital in Damaskus, er sorgte für die Übergabe von Medikamenten und Verbandsstoffen an die Schwestern von „Italian Hospital“ in Damaskus und die Übergabe von Lebensmitteln an christliche Dörfer in Syrien. Unser Kamerad hat vielseitige Interessen: Außer dem Militär gehört sein Herz der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Geschichte, dem Modellbau, Briefmarken und Büchern. Seit über zehn Jahren ist er Mitglied bei der Kameradschaft Landhaus, Bezirksobmann des Stadtverbandes Graz und war auch ÖKB-Landespressereferent. Seine engen Kontakte nach Tirol beschränken sich nicht nur auf die Kameradschaft Landhaus, er hat auch eine Bindung zur Ortsgruppe Innsbruck der Tiroler Kaiserjäger, denn er setzte sich für einen Besuch der Tiroler in Allentsteig ein, damit diese an einer Gefechtsübung teilnehmen konnten. Ausführlich berichtet wurde seinerzeit in der TKB-Zeitung Nr. 1/2002.

Obmann Johannes Stadlwieser übermittelt Kamerad Vzlt Johannes Wenzl zu seinem besonderen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche, freut sich so einen vielseitigen Mann zu den Mitgliedern der Kameradschaft Landhaus zu zählen, freut sich ganz besonders auf den nächsten persönlichen Kontakt und bedankt sich für die langjährige Freundschaft.

Geburtstagskind Vzlt Johannes Wenzl, ein Botschafter für militärisches, soziales und traditionelles Engagement. Foto: Wenzl

Franz Schweiberer – 60 Lenze

Ehrenmitglied Albert Schweiberer, Kamerad Hansl Wechselberger, der Jubilar und Obmann Paul Herunter. Foto: Veteranenverein

Hainzenberg. Franz ist ein aktives Mitglied unseres Vereins. Der gelernte Uhrmacher hatte anlässlich seines runden Geburtstages Ende Jänner viele Freunde in den Gasthof Jöglerhof am Hainzenberg eingeladen. Es war eine schöne Feier, die bis in den frühen Morgen dauerte.

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

94. Geburtstag Franz Larcher

Kamerad Othmar Schneider, der Jubilar und Obmann Paul Herunter (v.l.) Foto: Veteranenverein

Ramsau. Franz Larcher wurde am 22. Juni 94 Jahre alt. Franz ist eines unserer ältesten Mitglieder und freut sich stets sehr über die jährliche Geburtstagsfeier, die seine Tochter immer bestens organisiert. Nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

Neuanmeldungen Zell/Ziller

Andreas Binder	Johann Heim

90 Jahre Willi Haas

Emberger M., Rieser E., Obm. Emberger R., Gattin Siglinde, Jubilar Haas W. und Wurm E. Foto Kameradschaft

Fügen-Fügenberg. Vor kurzen feierte unser treuer und langjähriger Kamerad Willi Haas seinen 90. Geburtstag.

Die Marketenderinnen und der Obmann gratulierten dem rüstigen Jubilar zu seinem Jubelfest. Wir wünschen unserem Willi noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise seiner Familie mit Freunden und Kameraden.

Vertrauen, Respekt und Offenheit prägen Jubilar Josef Siegele

Innsbruck (spr). Der Spruch von Mark Twain: „Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen“, beschreibt Geburtstagskind Dr. h.c. Mag. Dr. Josef Siegele schon ganz genau.

Eine charakteristische Aussage von ihm: „Als ältestes Kind einer Bergbauernfamilie im Paznaun wurde ich früh selbständig und s’Buggeln gwohnt. Ich lass mich nicht erschüttern und lernte, mich durchzubeißen.“ Fleiß, starker Wille, Ausdauer und Selbstbewusstseins lernte er schon in seiner Kindheit. Er ist immer gewohnt, mehr zu leisten, als verlangt wird. Seine schulische Laufbahn begann mit der Grundschule und der Handelsschule in Landeck, neben seiner beruflichen Tätigkeit bei einem Steuerberater machte er die HAK-Abendmatura in Innsbruck. Er studierte neben seiner Berufstätigkeit Rechtswissenschaften und im Jahr 2004 promovierte er mit ausgezeichnetem Erfolg. 18 Jahre lang war er Klubsekretär im ÖVP-Landtagsklub, die Journalistenakademie Wien-Salzburg, die langjährige Tätigkeit als ÖAAB-Bezirksobmann und Mitglied des ÖAAB-Landesvorstandes in Landeck sowie Vizebürgermeister in seiner Heimatgemeinde sind nur einige weitere Stationen. Seine Arbeit bei der Landesvolksanwaltschaft Tirol ist ihm ein ganz besonderes Herzensanliegen. Er ist auch seit einigen Jahren Stellvertreter der Landesvolksanwältin.

Seit 2005 ist er Vorstandsmitglied und Vizepräsident der United Nations Correspondents Association Vienna. Als Gastprofessor und Lehrbeauftragter an verschiedenen Europäischen Universitäten, Diskussionsleiter und Moderator verschiedener internationaler Tagungen und Konferenzen sowie seit 2009 als Generalsekretär des Europäischen Ombudsmannes stellt er ebenfalls seine Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis. Seit 2013 ist er Vizepräsident der World Jurist Alliance Brüssel-Kiew, später folgte die Berufung zum Europagemeinderat - Mitglied Team Europa. Als Buchautor „Lobbying“ – Studien- und Praxishandbuch für politische, wirtschaftliche und kommunale Entscheidungsprozesse und „European Heart of Human Rights“ ist er bereits bestens bekannt, weiters hat er sich als Autor verschiedener Fachbeiträge, Aufsätze, Gastbeiträge universitärer Festschriften und Vorträge bei diversen nationalen und internationalen Tagungen einen Namen gemacht.

Während der Woche ist er wenig zu Hause, aber am Wochenende hat seine Familie Vorrang. Dann verbringt er seine Zeit gerne mit seiner Frau Regina und seinen Kindern Julia, Claudia, Christoph, Eva und Theresa.

Obmann Johannes Stadlwieser gratuliert im Namen der Kameradschaft Landhaus sehr herzlich zum 60. Geburtstag, überbringt die allerbesten Wünsche für die Zukunft und freut sich auf ein persönliches Treffen in absehbarer Zeit nach der Corona-Phase.

Kamerad Dr. h.c. Mag. Dr. Josef Siegele, ein Multitalent, das sich in kommunalen, wirtschaftlichen und politischen Netzwerken bestens auskennt. Foto: privat

Thomas Praschberger 80 Lenze

Schriftführer Michael Waldner, Obmann Johann Greiderer, Kassier Josef Mayr und Obmann-Stv. Otto Schlichtmeier gratulierten herzlich. Foto: privat

Walchsee (M.W.). Anlässlich seines 80. Geburtstages überbrachte eine Abordnung der Kameradschaft Walchsee unserem Kameraden Thomas Praschberger einen Geschenkkorb verbunden mit den besten Glückwünschen des Vereins. Der Jubilar ist schon seit über 20 Jahren ein treues und verlässliches Mitglied und immer noch bei vielen Ausrückungen mit dabei. Schon sein ganzes Leben lang ist der „Hofer-Thoma“ ein Familienmensch. Aufgewachsen mit 11 Geschwistern, übernahm er in jungen Jahren den „Hofer-Hof“ und gründete mit seiner leider viel zu früh verstorbenen Lisi selber eine Familie mit sieben Kindern. Trotz seines Alters steht er noch jeden Tag in der Früh und am Abend im Stall und hilft auch sonst noch bei jeder Arbeit am Hof – so, wie er es immer schon getan hat.

Die Kameradschaft Walchsee möchte sich noch einmal bei unserem Kameraden Thomas für die nette Feier bedanken und wünscht ihm für die Zukunft vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen.

Happy Birthday, Mike!

Silz (spr). „Liebst du das Leben - dann vergeude keine Zeit, denn daraus besteht das Leben“, meinte einst Benjamin Franklin. Dieser Spruch gefällt besonders unserem Geburtstagskind Ing. Michael Andreas Leopold Spielmann, Mitglied der Kameradschaft Landhaus. Mike, wie er meistens genannt wird, lebt in Silz, ist geschieden und liebevoller Vater von zwei Kindern. Er besuchte die Volksschule in Rietz, das Meinhardinum und die Hauptschule in Stams, anschließend absolvierte er die HTL für Bautechnik mit den Ausbildungszweig Tiefbau-Holzbau. Von 2001 bis 2002 leistete er den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer. Er fand seinen derzeitigen Job schließlich in der Abteilung Hochbau des Amtes der Tiroler Landesregierung. Er ist auch als selbständiger Trainer für Krane und Stapler im Einsatz.
Aufgrund seiner Ausbildung im Großunfall- und Katastrophenwesen ist er auch als Rettungssanitäter, Praxisanleiter und Einsatzfahrer am richtigen Platz, wenn er gebraucht wird. Er hat auch eine Führungskräfteausbildung beim Roten Kreuz und der Tiroler Bergwacht absolviert und ist beorderter Sani im Jägerbataillon Tirol. Bei der Kameradschaft Landhaus ist er seit dem Jahre 2009 Mitglied und bekleidet im Rang eines Oberleutnants die Funktionen des Obmann-Stellvertreters und Kommandant-Stellvertreters.

Es lebe die Vielfältigkeit: Das ehrenamtliche Engagement von Geburtstagskind Michael ist breit gestreut. Alles Gute zu deinem 40er! Foto: Christine Stadlwieser

Obmann Johannes Stadlwieser gratuliert Geburtstagskind Ing. Michael Spielmann zu seinem „runden Jubiläum“, wünscht nochmals alles Gute für ihn persönlich sowie seine Familie und wünscht neben bester Gesundheit eine gute Hand, alle seine Interessen unter einen Hut zu bringen.

Sepp und Martha Brindlinger feierten das Fest der Goldenen Hochzeit

Obmann Paul Herunter mit dem Jubelpaar. *Foto: Veteranenverein*

Rohrberg. Coronabedingt fand der Überraschungsbesuch des Obmanns anlässlich der Goldenen Hochzeit von Sepp und Martha Brindlinger im April mit etwas Verspätung statt - das Jubelpaar hat sich dennoch sehr darüber gefreut.

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Hochzeitsjubiläum bei Andreas und Herta Eberharter

Obmann Paul Herunter und sein Stv. Hansjörg Tipotsch mit dem Jubelpaar
Foto: Veteranenverein

Zellberg. Am 27. März feierten Andreas und Herta Eberharter das Fest der Goldenen Hochzeit. Coronabedingt wurde die Gratulation im Juli beim Jubelpaar zu Hause nachgeholt. Wir wünschen nochmals alles Gute und noch viele schöne Jahre!

Josef Buchauer feierte sein 80. Wiegenfest

Schriftführer Gerhard Ulpmer, 1. Vizeobmann Hermann Schöffauer, 2. Obfrau Roswitha Leeb, Kassaprüfer Rainer Leeb, Kassier Walter Burian und im Vordergrund unser Jubilar Josef Buchauer. *Foto: Fam. Buchauer*

Kufstein (G.U.). Seinen 80. Geburtstag konnte unser langjähriges Mitglied Josef Buchauer feiern. Zu diesem Anlass überbrachte ihm eine Abordnung des Vereins unter Führung des 1. Vizeobmannes Hermann Schöffauer einen Geschenkkorb und die besten Glückwünsche des Vereins. Unser lieber Kamerad Sepp ist seit 2004 Mitglied der Kameradschaft. In seiner beruflichen Laufbahn brachte er es bis zum Kaminkehrermeister. Sein Steckenpferd war die Theaterspielerei und daher gründete er im Juli 1981 die Kufsteiner Heimatbühne, wo auch seine Frau Grete Mitwirkende war. Durch einen gesundheitlichen Rückschlag sitzt er leider mit einer Lähmung seit längerer Zeit im Rollstuhl und musste er daher das Theaterleben aufgeben. Aus diesem Grund kann er auch nicht mehr an unseren diversen Veranstaltungen teilnehmen. Die Kameradschaft bedankt sich für Speis und Trank bei der Feierlichkeit und wünscht dem Jubilar Sepp noochmals alles erdenklich Gute, dass er seinen Humor behält, viel Glück und Gottes Segen und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie!

Neuanmeldungen Axams

Ludwig Auer
Michael Pernlochner
Alexander Danler

92 Jahre Hansl Hauser

Obmann Paul Herunter mit Hansl Hauser auf der Schwarzachalm *Foto: Veteranenverein*

Hainzenberg. Coronabedingt wurden die Glückwünsche zum 92. Geburtstag von Hansl Hauser am 10. April telefonisch übermittelt. Zu einem späteren Zeitpunkt besuchte der Obmann den Jubilar dann aber auf der oberen Schwarzachalm, wo Hansl seit 80 Jahren den Sommer verbringt.

Anerkennung und Lob bei Jahreshauptversammlung

Matrei in Osttirol. Zur Jahreshauptversammlung am 11. Jänner 2020 begrüßte Obmann Norbert Heinz die Kameraden im Tauernstadion Matrei in Osttirol. Nach dem Totengedenken, den erfreulichen Berichten des Obmanns und der stv. Kassierin Petra Zesch sowie der Entlastung, folgten anerkennende Worte für die Tätigkeiten des Vereins seitens TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter. Für ihre langjährige Treue wurden im Anschluss die KameradInnen Elisabeth Egger und Sebastian Berger (ZGM 15 J.), Monika Gratz, Peter Egger, Reinhard Egger, Anton Warscher, Karl Wibmer und Balthasar Winkler (ZGM 25 J.), Katharina Guggenberger, Elisabeth Mattersberger und Doris Moosmair mit der kleinen Ehrenbrosche in Gold, Monika Heinz mit der großen Ehrenbrosche in Gold und Thomas Moosmair mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet. Mit dem Dank und dem Ersuchen, weiterhin aktiv im Vereinsleben mitzumachen, schloss Obmann Norbert Heinz die Jahreshauptversammlung.

Die Geehrten auf einen Blick. *Foto: privat*

Neuanmeldungen Wörgl

Christine Obergantschnig	Thomas Embac
Armin Geisler	Sandro Engl

80. Geburtstag Josef Rottensteiner

Obmann Hannes Treibenreif und Schriftführer Hans Hörtnagl besuchten Jubilar Lt. Josef Rottensteiner im Mühlbachler Annaheim *Foto: privat*

Matrei a. Br. Lt. Josef Rottensteiner feierte im Juni seinen 80. Geburtstag! Zu diesem feierlichen Anlass besuchten ihn Obmann Hannes Treibenreif und Schriftführer Hans Hörtnagl im Annaheim in Mühlbachl und überbrachten im Namen der Kameradschaft Matrei a. Br. die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb. Zudem wurde dem Jubilar für seine Verdienste um den Kameradschaftsbund das Verdienstkreuz in Silber verliehen, was Josef sichtlich mit Stolz erfüllte!

Josef ist ein begeisterter Kamerad mit Herz, Leib und Seele, der - wenn er könnte - noch immer in unseren Reihen marschieren würde. Lieber Josef, der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. wünscht dir ein noch langes, gesundes Leben mit weiterhin so viel Lebensfreude wie zuletzt.

Ein vielseitig begabtes Geburtstagskind wurde 70

Innsbruck (spr). Den Wechsel ins neue Lebensjahrzehnt beging Franz Hitzl, Mitglied der Kameradschaft Landhaus, im Kreise von Familie und Freunden. Zu seinem 70. Geburtstag gab es für den langjährigen Multifunktionär Glückwünsche von vielen Seiten. Zweifel kennt Geburtstagskind Franz kaum und so zieht er eine tolle Bilanz über sein bisheriges Leben: Jubilar Franz Hitzl ist in Hall geboren, absolvierte dort die Schulzeit und seine Tischlerlehre. 1974 folgte der Präsenzdienst in der Andreas-Hofer-Kaserne in Absam, anschließend schlug er die Unteroffizierslaufbahn ein, 1991 folgte die Wahl zum Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Tirol. Unzählige Projekte wurden unter seiner Federführung kompetent umgesetzt: Dazu zählen die Partnerschaft mit der Marine Wilhelmshaven oder die Kinderschikurse in der Lizum. Die bestens besuchten UOGT-Schießen sind nur einige der Höhepunkte dieser Zeit. Die UO-Bälle, die viele Jahre stattfanden, sind legendär. Auch das soziale Engagement kam keinesfalls zu kurz: Die Errichtung des Sozialfonds „Unteroffiziere helfen Unteroffizieren“ ist eine vielbeachtete Initiative. Im Jahr 1997 folgte die Wahl zum Präsidenten der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft und die Erstellung des Leitbildes „Herz, Hand und Seele der Armee“, das dem damaligen Bundesminister Günther Platter in St. Pölten übergeben wurde. In seiner Zeit als Präsident der Europäischen Unteroffiziersvereinigung fallen u.a. auch ein Kongress in Thaur, fünf Zentralkomiteesitzungen in ganz Österreich, Sportwettkämpfe in Oberösterreich und die Amtsübergabe in Triest. Seine Qualitäten stellte er auch als Gemeinderat und Klubobmann der ÖVP der Stadt Innsbruck unter Beweis. Seit 2008 ist Franz Hitzl Sprecher des Traditionsforums Tirol, in dem alle zwölf großen Verbände des Landes dabei sind. Dieses Forum ist einerseits eine Plattform für den inhaltlichen Austausch der Verbände und andererseits werden dabei gemeinsame Auftritte besprochen und koordiniert. Das Traditionsforum Tirol arbeitet in enger Abstimmung mit der Repräsentationsabteilung des Landes zusammen. Obmann Johannes Stadlwieser schätzt Franz Hitzl als langjähriges Mitglied der Kameradschaft Landhaus, wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin eine so geschickte Hand bei seinen vielfältigen Aktivitäten.

Geburtstage sind Markierungspunkte auf dem Weg zwischen Vergangenheit und Zukunft – in diesem Sinne, lieber Franz, von Herzen alles Gute! *Foto: Christa Sprenger*

JHV Matrei am Brenner: Obmann Hannes Treibenreif im Amt bestätigt

Raimund Gasser zum Ehrenobmann und Claudia Weiß zur Ehrenmarketenderin ernannt

Obmann Hannes Treibenreif, Bgm. Alfons Rastner, Ehrenobmann Raimund Gasser, Bgm. Alexander Woertz, Bgm. Paul Hauser und Präsident Herman Hotter

Obmann Hannes Treibenreif, Bgm. Alexander Woertz, Ehrenmarketenderin Claudia Weiß, Bgm. Paul Hauser und Präsident Hermann Hotter (v.l.)

Matrei a. Br. Am 2. Feber 2020 trafen sich die Mitglieder des Kameradschaftbundes Matrei a. Br. u. Umgebung im Gasthaus zur Uhr zur alljährlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Obmann Hannes Treibenreif durfte dazu die Kameraden und Marketenderinnen sowie die Ehrengäste Bgm. Paul Hauser, Bgm. Alfons Rastner, Bgm. Alexander Woertz, TKB-Präsident Hermann Hotter und Bezirksobmann Peter Mayr begrüßen.

Vor dem Punkt Totengedenken rezitierte der Obmann eine wahre Begebenheit aus dem 2. Weltkrieg über den polnischen Franziskanerpater Maximilian Kolbe, der im Todesblock von Auschwitz ums Leben kam. Nach einer Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder ging man die einzelnen Punkte der Tagesordnung durch.

Bei den Neuwahlen unter der Leitung von Hermann Hotter wurde der amtierende Obmann Hannes Treibenreif einstimmig in seinem Amt bestätigt. Die Wahl des Vereinsvorstandes erfolgte ebenfalls einstimmig. Das Amt des ehemaligen Schriftführers Raimund Gasser wurde Hans Hörtnagl jun. übertragen.
Weiters wurden für besondere Dienste um die Kameradschaft folgende Kameraden ausgezeichnet: Walter Rapp und Werner Knabl wurde die Verdienstmedaille für 15-jährige Zugehörigkeit überreicht, Manfred Nagele erhielt die Verdienstmedaille für 25 Jahre, Michael Mitterberger das Reservisten-Ehrenschild und die Verdienstmedaille für 25 Jahre.
Auch Beförderungen standen an: Werner Knabl, Ludwig Schwanninger und Hans Larcher wurden Vizeleutnant, Franz Klingler Fähnrich, Hubert Spörr Oberfähnrich, Fritz Geir und Werner Hammerle Fähnrich-Leutnant, Hans Hörtnagl jun. Leutnant, Erich Reichenpfader Fähnrich-Oberleutnant und Hannes Treibenreif Hauptmann. Besonders gewürdigt wurde darüber hinaus Kamerad Walter Stöckl für seine Verdienste rund um die Anschaffung der neuen Uniformen des Kameradschaftbundes Matrei. Walter sammelte Spendengelder in beträchtlicher Höhe! Groß geehrt wurden weiters der neue Ehrenobmann Raimund Gasser sowie die Ehrenmarketenderin Claudia Weiß. Beide haben sich diese Titel im wahrsten Sinne das Wortes verdient!
Ehrengast Bgm. Paul Hauser lobte Obmann Hannes Treibenreif anschließend für seinen Tatendrang und Unternehmensgeist im Sinne der Kameradschaft. Auch das neue Design der Uniformen wurde lobend erwähnt. Bgm. Alfons Rastner zeigte sich ebenfalls sichtlich beeindruckt von den vielen Aktivitäten der Kameradschaft im Jahresverlauf und stellte klar, wie bedeutend die Kameradschaft für die vier Gemeinden im unteren Wipptal ist. Bgm. Alexander Woertz schloss sich den Reden seiner Amtskollegen an und bemerkte außerdem, dass der Verein für die heimische Tradition unverzichtbar sei, da dieser an die Gräuel und Ereignisse des 1. und 2. Weltkrieges erinnert.
Präsident Hermann Hotter machte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Bundesheeres deutlich und teilte mit, dass eine geordnete Zuwanderung für Europa und dessen Entwicklung notwendig sei. Des Weiteren fand der Präsident sehr lobende Worte für den wiedergewählten Obmann und bedankte sich für dessen Einsatz, sein Engagement und Tatkraft für die Kameradschaft Matrei. Auch Bezirksobmann Peter Mayr gratulierte Hannes Treibenreif und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Treibenreif bedankte sich in seinen Schlussworten schließlich noch für das ihm und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Weiteren Dank für die Unterstützung sprach er den Bürgermeistern der Gemeinden Matrei, Mühlbachl, Pfons und Navis, Versicherungsunternehmer Michael Spikler sowie allen Firmen und Unterstützern des Kameradschaftsbundes Matrei a. Br. und Umgebung aus. Ganz besonders hervorgehoben wurde dabei noch die Firma Fuco Gastro Komplettausstatter von Michael Hörtnagl, welche wesentlich dazu beitrug, die Anschaffung der neuen Uniformröcke zu ermöglichen.

Obmann Hannes Treibenreif, der Geehrte Walter Stöckl, Bgm. Alexander Woertz, Bgm. Paul Hauser und Präsident Hermann Hotter (v.l.) *Fotos: privat*

Neuanmeldungen Matrei a. Br.

Peter Gschliesser
Hildegard Bernhaupt
Siegfried Weiss
Franz Mair

Neuanmeldungen Axams

Ludwig Auer
Michael Pernlochner
Alexander Danler

Ehrenbürger Pfarrer Rudolf Theurl beging 55-jähriges Priesterjubiläum

Jubiläumsgottesdienst in St. Barbara - als Gratulant stellte sich auch die ÖKB Ortsgruppe Schwaz Umgebung ein

Bgm. Dr. Hans Lintner gratulierte und dankte im Namen der Stadt Schwaz - ganz rechts ÖKB Schwaz Umgebung.

Die ÖKB-Ortsgruppe Schwaz gratulierte Pfarrer Rudolf Theurl ebenfalls herzlich zum 55-jährigen Priesterjubiläum. *Fotos: ÖKB Schwaz*

Schwaz. Vor 55 Jahren zu Peter und Paul empfing Rudolf Theurl in Axams die Priesterweihe von Bischof Dr. Paulus Rusch. Nun ist er seit 1. September 1970 Seelsorger in Schwaz (Kooperator Pfarre Maria Himmelfahrt) und wurde mit Errichtung der Pfarre St. Barbara und Kirchenweihe am 24. April 1984 auch deren Pfarrer. Den feierlichen Jubiläumsgottesdienst zelebrierte Pfarrer Rudolf Theurl gemeinsam mit Diakon Josip. Für die gesangliche und musikalische Umrahmung sorgte Pastoralassistent Anton Mascher, unterstützt von den Kantoren der Pfarre. Vereinsabordnungen der Stadt hatten mit ihren Fahnen hinter dem Altartisch Aufstellung genommen, darunter auch die ÖKB-Ortsgruppe Schwaz unter Obmann Michael Schwarzl, die ihre Präsenz wie immer tatkräftig unter Beweis stellte und einen ausgezeichneten Eindruck unter der großen Gratulantenschar hinterließ.

Als Gratulant und Gottesdienstbesucher war auch Bürgermeister Dr. Hans Lintner mit einer starken Delegation gekommen: LA Vizebgm. Martin Wex, Vizebm. Viktoria Weber, Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey und Stadtamtsdirektor Christoph Holzer. Mit herzlichen Grußworten überbrachte das Stadtoberhaupt die Glückwünsche der Stadt.

Pfarrer Rudolf Theurl freute sich über alle, die gekommen waren, um mit ihm diese besondere Heilige Jubiläumsmesse zu feiern und bedankte sich für das Wohlwollen und Gebet. „Das Wichtigste in einer Pfarre sind die Menschen“, meinte er sichtlich gerührt. „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts! Ohne das Mittun der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, Freunde, Spender und Gönner wäre dies alles nicht möglich gewesen!“, erinnerte der Pfarrer eindringlich.

Engelbert Fankhauser ein 75er

Ehrenmitglied Albert Schweiberer, der Jubilar und Obmann Paul Herunter
Foto: Veteranenverein

Zellberg. Am 8. Juli feierte Engelbert Fankhauser sein 75. Wiegenfest. Der Jubilar war viele Jahre lang aktiver Funktionär unseres Vereins - dafür nochmals herzlichen Dank! Die Geburtstagsfeier fand im Kreise seiner Familie, dem Bürgermeister und mehreren Vereinskameraden bei ihm zu Hause am Zellberg statt. Nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

Rosa Fankhauser feierte 70. Geburtstag

Ehrenmitglied Albert Schweiberer, die Jubilarin und Obmann Paul Herunter
Foto Veteranenverein

Zell. Anlässlich des 70. Geburtstages von Fahnenpatin Rosa Fankhauser am 4. August fand bei der Jubilarin zuhause eine kleine Feier bei Kaffee und Kuchen statt. Neben der Familie stellen sich auch die Kameraden Ehrenmitglied Albert Schweiberer und Obmann Paul Herunter als Gratulanten ein.

Marketenderinnen auf Wanderschaft

Die TeilnehmerInnen des Wandertags. *Foto: Klaus Neumayr*

Bezirk Kitzbühel. Nach mehrmaliger Absage, fand am Samstag, den 25. Juli eine Wanderung der Marketenderinnen der Kameradschaften des Bezirks Kitzbühel statt. Pünktlich um 9 Uhr hatten sich 25 Wanderlustige (Marketenderinnen und deren Betreuer) beim Bichlalmlift eingefunden. Bei günstigem Wanderwetter führte die Strecke von der Bergstation zur Brander-Hochalm. Dort wurde die Wandergruppe von Peter Obermoser mit einer Erfrischung überrascht. Hernach erfolgte der Abstieg zum Wildpark, wo die wackeren Wanderer mit einem herzhaften Essen verwöhnt wurden. Nachdem man sich so lange nicht gesehen hatte, konnte man die Freude des Wiedersehens spüren. Ein herzlicher Dank gilt Bezirksmarketenderin Burgi Obermoser sowie Peter Obermoser und der Kameradschaft Aurach für die Getränkespende und natürlich Andrea mit ihrem Team vom Wildparkrestaurant für die freundliche und sehr gute Bewirtung!

Fit und aktiv ins neue Lebensjahr

Geburtstagskind Hermann Lechner freute sich über den Besuch von Obmann Hannes Stadlwieser und Maskottchen Bruno. *Foto: Christine Stadlwieser*

Hall (staspr). Kürzlich wurde Hermann Lechner anlässlich seines 92. Geburtstages von Hannes und Christine Stadlwieser von der Kameradschaft Landhaus überrascht. Sie überbrachten dem Jubilar herzliche und kameradschaftliche Glückwünsche und ein kleines Präsent zu seinem Jubeltag, den Hermann in bester Gesundheit und Vitalität feiern konnte. Der redegewandte, umtriebige und beliebte Tausendsassa Kamerad Hermann Lechner ist Träger zahlreicher Auszeichnungen, wie beispielsweise des TKB-Verdienstkreuzes in Gold, dem Ehrenring der Freiwilligen Rettung Hall sowie der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Seine Kameradinnen und Kameraden wünschen Jubilar Hermann Lechner noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde und bedanken sich für sein stetiges Engagement und seine humorvollen Geschichten, die er gekonnt zum Besten gibt.

70 Jahre Alois Pfister

Kamerad Hansl Wechselberger und Obmann Paul Herunter gratulierten dem Jubilar (Mitte). *Foto: Veteranenverein*

Zell am Ziller. Alois ist ein langjähriges und in Zukunft aktives Mitglied. Die kleine, familiäre Geburtstagsfeier fand im Jänner im Hotel Bräu statt.

Wir wünschen dem Jubilar nochmals alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Glück beim Kartenspielen!

Rosa Rohrmoser 96 Jahre

Ehrenmitglied Albert Schweiberer, die Jubilarin und Tochter Getraud, Obmann-Stv. Hansjörg Tipotsch und Obmann Paul Herunter. *Foto: Veteranenverein*

Vomp. Fahnenpatin Rosa Rohrmoser feierte am 26. Juli ihren 96. Geburtstag. Gratuliert wurde tags darauf im kleinen Rahmen im Alterswohnheim in Vomp. Rosa erfreut sich noch bester Gesundheit.

Michl Lengauer –75 Lenze

Unter die Gratulanten mischten sich auch Obmann Paul Herunte und Kassier Otto Mair – im Bild mit dem Jubilar (Mitte) *Foto: Veteranenverein*

Zellberg. Anlässlich seines 75. Geburtstages am 17. Juli lud Michl Lengauer zu einer netten Feier im Kreise von Familie und Freunden zuhause am Zellberg ein.

Maria Himmelfahrt - Patrozinium der Schwazer Stadtpfarrkirche

Auch die ÖKB-Ortsgruppe Schwaz Umgebung war mit einer Fahnenabordnung vertreten.
Foto: ÖKB Schwaz

Schwaz. Anlässlich des Patroziniums der Schwazer Stadtpfarrkirche „Unsere Liebe Frau Mariä Himmelfahrt“ fand ein Festgottesdienst statt. Zelebriert wurde dieser von Pfarrer Martin Müller mit Pater Guardian Jakob vom Franziskanerkloster.
Für die musikalische Umrahmung sorgte die Knappenmusik Schwaz. Nach der heiligen Messe führte die erste Prozession in der Corona-Zeit in Schwaz über den Inn zum Bezirkskrankenhaus, wo ein Evangelium gelesen wurde, danach ging es wieder zurück zur Stadtpfarrkirche, wo der Abschlusssegen erteilt wurde. Dem feierlichen Patrozinium wohnten neben Bürgermeister Hans Lintner mit Gemeinderat, Vertretern des öffentlichen Lebens und zahlreichen Gläubigen auch die Schützenkompanien sowie Fahnenabordnungen bei - darunter wieder der österreichische Kameradschaftsbund Schwaz Umgebung mit Obmann und Fahnenträger Martin Schwarzl.

Richard Volderauer zum 80er gratuliert

Richard Volderauer, Obmann Hans Penz, Franz Peer, Andreas Eller und Wolfgang Reimeier
Foto: privat

Steinach a. Br. Kamerad Richard Volderauer feierte am 10. März 2020 seinen 80. Geburtstag. Vier Kameraden der Kameradschaft Steinach wünschten dem Jubilar dazu am 11. März alles Gute und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Kamerad Richard Volderauer ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

70. Wiegenfest von Franz Schiestl

Obmann Stv. Hansjörg Tipotsch, der Jubilar und Obmann Paul Herunter
Foto: Veteranenverein

Aschau. Zum 70. Geburtstag von Franz Schiestl am 8. Mai gratulierten auch Obmann und Obmannstellvertreter dem langjährigen Vereinsmitglied. Den Jubilar hochleben ließen darüber hinaus seine Familie, Vertreter der FF Aschau sowie seine Stammtischfreunde.

Andreas Eberharter 70 Jahre

Obmann-Stv. Hansjörg Tipotsch, der Jubilar und Obmann Paul Herunter (v.l.)
Foto: Veteranenverein

Anlässlich des 70. Geburtstages von Andreas Eberharter traf man sich am 14. Jänner zu einer kleinen, familiären Feier beim Jubilar zu Hause am Zellberg. Nochmals die besten Glückwünsche, besonders Gesundheit!

70 Jahre Friedrich Spörr

Die Gratulanten Michael Eller, Franz Klement, Andreas Eller, Elisabeth Haidegger, Obmann Hans Penz und Wolfgang Reimeier mit dem Jubilar. *Foto: privat*

Steinach a. Br. Kamerad Friedrich Spörr feierte am 17. März 2020 seinen 70. Geburtstag.
Die Fahnenpatin und fünf Kameraden der Kameradschaft Steinach wünschten ihm am 4. Juli 2020 alles Gute und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Es war eine gemütliche Feier mit einem sehr guten Essen. Kamerad Friedrich Spörr ist langjähriges Mitglied im Vorstand der Kameradschaft Steinach und rückte immer fleißig aus.

Militärkommando Tirol gedachte der dritten Berg-Isel-Schlacht am 13. August 1809

Innsbruck (MilKdo). Am 13. August 1809 fand die dritte Schlacht am Berg Isel statt. Der Tag brachte den Tirolerinnen und Tirolern Sicherheit und Freiheit.

Aus diesem Grund hat das Militärkommando Tirol diesen schicksalsträchtigen Tag als Tag der Traditionspflege auserwählt. Coronabedingt wurde die Feier nicht am Berg Isel, sondern in der Conrad Kaserne in Innsbruck durchgeführt. Brigadier Ingo Gstrein begrüßte zum ersten Mal als Militärkommandant von Tirol die Gäste beim Traditionstag. In seiner Rede erinnerte er an die Geschehnisse der Schlacht und hob die Traditionspflege, seine gesetzten Ziele als neuer Militärkommandant von Tirol und die Wichtigkeit des Bundesheeres zum Schutz der Bevölkerung, wie aktuell in der Corona-Krise hervor. „So wie vor 211 Jahren alle Tiroler bereit waren, für die Freiheit und Selbstbestimmung einzutreten und geprägt waren von dem Willen, für ihr Land zu kämpfen und ihre Werte zu erhalten, tun wir es heute auch noch unter anderen Umständen. Das Militär in Tirol wird ein starker und verlässlicher Partner für die Behörden und Organisationen im Land bleiben und für den Schutz und der Sicherheit der Bevölkerung sorgen“, so Gstrein.

Landesrat Mag. Johannes Tratter überbrachte die Grüße des Landeshauptmanns von Tirol und bedankte sich beim Militärkommando Tirol für die Ausrichtung dieses Traditionstages. In seiner Rede betonte Tratter, dass das Bundesheer gemäß der Österreichischen Verfassung für die „Militärische Landesverteidigung“ zuständig ist. „Ich habe den begründeten Verdacht, dass der Staat hier seit vielen Jahren seiner Aufgabe, welche die Verfassung für das Bundesheer vorgibt, zu wenig nachkommt. Ich fürchte auf Grund der schlechten Ausrüstung – und Infrastruktursituation verliert das Bundesheer tatsächlich seit vielen Jahren zunehmend seine Fähigkeit. Trotz dieser Voraussetzungen erfüllt das Bundesheer in Tirol seine militärischen Aufgaben. Danke für diese Leistung“, so Tratter in seiner Festansprache.

Der Tiroler Militärkommandant Brigadier Mag. (FH) Mag. Ingo Gstrein und Landesrat Johannes Tratter schreiten gemeinsam die Front der angetretenen Soldaten ab.
Foto: Vzlt. Martin Hörl/MilKdo Tirol

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Ehrenzug aus Landeck und die Schützenkompanie Wilten. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Oberst Prof. Hannes Apfolterer. Für den Kameradschaftsbund Tirol waren Ehrenpräsident Hermann Hotter und die Landesstandarte - Fähnrich Walter Lechner, Fahnenbegleiter Helmut Haller und Werner Singer - zugegen.

Neuanmeldungen Kitzbühel

Heimo Pirker
Anton Bodner

Helmuth Tangl ein 75er

Rudolf Oppl, Jubilar Helmuth Tangl, Obmann Anton Waibl und Ewald Huber (v.l.)
Foto: Kameradschaft Tarrenz

Tarrenz (CH). Am 23. Juli 2020 feierte unser ehemaliges aktives Mitglied Helmuth Tangl seinen 75. Geburtstag. Obmann Toni Waibl, Ewald Huber und Rudolf Oppl besuchten den Jubilar und überbrachten ihm einen Geschenkkorb sowie die Glückwünsche aller Vereinsmitglieder. Helmuth ist seit 1995 Mitglied der Kameradschaft und rückte bei allen Umgängen fleißig mit aus. Aus gesundheitlichen Gründen verließ er uns vor einigen Jahren als Aktiver, blieb uns jedoch als passives Mitglied weiterhin erhalten.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Helmuth alles Gute und noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Lieben.

Manfred Auer feierte 80er

Obmann Paul Folie, Franz Freithofer, Jubilar Manfred Auer und Rudolf Baumgartner.
Foto: Kameradschaft

Niederndorf. Unser geschätzter Kamerad, Manfred Auer aus Niederndorf, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung unter der Leitung von Obmann Paul Folie überbrachte dem Jubilar im Namen der Kameradschaft Niederndorf die besten Glückwünsche und ein kleines Geschenk. 47 Jahre ist Manfred schon beim Verein und nach wie vor ein äußerst fleißiger Ausrücker.
Wir wünschen Manfred, dass er noch viele Jahre bei bester Gesundheit seinen Kaffee genießen kann und immer seine Fröhlichkeit bewahrt.

Neuanmeldungen Schwaz

Philipp Schriebl

Zum Ableben von Landeskurat Militärpfarrer MMag. Johannes Peter Schiestl

Militärpfarrer MilOKurat MMg. Johannes Peter Schiestl. Foto: Martin/TKB

Der frühe Tod unseres bei einem Motorradunfall in Sterzing ums Leben gekommenen Landeskuraten und Militärpfarrers MMag. Johannes Peter Schiestl (41) geht uns allen tief unter die Haut. Im Folgenden ein Auszug aus dem Nachruf von Vizeleutnant Reinhard Sorg, dem Obmann des Militärpfarrgemeinderates, der für Johannes Peter Schiestl ganz persönliche Worte findet. Wir werden unserem Kameraden ein treues Gedenken bewahren.

Es war Freitag, der 17. Juli, als du mir einen schönen und erholsamen Urlaub gewünscht hast! Du warst bereits auf Urlaub, hast ihn aber - aufgrund dienstlicher Notwendigkeit - kurz unterbrochen! So sind wir verblieben mit gegenseitigen Segenswünschen und Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen.
Und am 20. Juli bekamen wir diese schreckliche Nachricht! Hans Peter, da brannte mir und uns das Herz...! Vor Schmerz...! Da ging eine Türe zu, die sich nur langsam wieder öffnen wird.
Fast auf den Tag genau war es nun drei Jahre her, dass du im Militärkommando Tirol die vakante Stelle des Militärpfarrers der Militärpfarre Tirol besetzt hast. Dein Wechsel von der Diözese Innsbruck zur Militärdiözese war ein Glücksgriff für uns alle. Dein innerer Wechsel vom Zivilisten zum Uniformierten geschah in kürzester Zeit. Du hast es unheimlich schnell verstanden, dich in diesem, dir neuem und daher auch fremden beruflichen Umfeld sicher zu bewegen. Du hast ja mit uns keine klassische "Sonntagsgemeinde" übernommen, sondern Menschen, die aufgrund ihrer speziellen Aufgaben mit besonderen Lebens- und Gewissensfragen konfrontiert sind. Und zu dieser Bewältigung hast du uns deine seelsorgerische Begleitung angeboten und, wie ich nunmehr als schmerzlich und dankbar für uns alle feststellen kann, so erfolgreich umgesetzt. Du warst in allen Bereichen deines Wirkens, beginnend bei den Grundwehrdienern, den Chargen, Unteroffizieren und Offizieren, den Zivilbediensteten und im Hintergrund auch unseren Familien ein Seelsorger, dessen Feuer für das Evangelium brannte. Und du hast damit in uns immer wieder das entzündet, was dir so wichtig war: Die Frohbotschaft in verständlichen Worten und durch deine vorgelebte Präsenz in unseren militärischen Alltag zu bringen. Du hast es fast mühelos geschafft, unsere jüngsten Mitarbeiter im Rahmen ihres Grundwehrdienstes als Botschafter Gottes anzusprechen. Du hast in ihrem, oft mühevollen und ungewohnten militärischen Alltag die gelebte Seelsorge gebracht und bist für sie als Ansprechpartner für alle Belange ihrer Seele zur Verfügung gestanden. Vor allem die in Assistenzeinsatz stehenden Kameradinnen und Kameraden lagen dir seelsorgerisch so sehr am Herzen. Auch ein Auslandseinsatz im Libanon über die Weihnachtszeit 2018/2019 konnte von dir erfolgreich absolviert werden. Und immer hast du mit Begeisterung davon erzählt, wie es dir im Rahmen deiner Tätigkeiten so gut ergangen ist. Ich habe als Obmann deines Pfarrgemeinderates auch immer wieder die positiven Rückmeldungen erhalten, dass du als Kamerad ein "super Bursch" und in deiner wichtigen Funktion immer ein erstklassiger Seelsorger warst. Und so fehlst du uns nicht nur als Seelsorger, sondern vor allem auch als Wegbegleiter, Kamerad und Freund!

In herzlicher, tiefer Verbundenheit
im Namen des MPGR

dein
Reinhard Sorg, Vzlt
Obmann MPGR

Ein halbes Jahrhundert Gernot Alf

Gratulierten Gernot Alf zum 50er: Der 1. Vizeobmann Hermann Schöffauer und die 2. Obfrau Roswitha Leeb. Foto: Silvia Schöffauer

Kufstein (G.U.). Im August feierte Kamerad Gernot Alf seinen 50. Geburtstag. Der 1. Vizeobmann Hermann Schöffauer und die 2. Vizeobfrau Roswitha Leeb ehrten unseren Kameraden mit einigen anderen Kameraden zu diesem Anlass und überreichten ihm in unserem Vereinsheim einen Geschenkkorb. Kamerad Gernot ist seit 2004 unterstützendes Mitglied der Kameradschaft. Er ist auch - sofern es seine Zeit als Schlagzeuger in einer Band zulässt - gerne bei unseren diversen Veranstaltungen dabei.

Die Kameradschaft Kufstein wünscht unserem Jubilar nochmals alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre auf seinem weiteren Lebensweg.

Neuanmeldungen Wilten

Burkhard Hess	Silvia Hess

Kameradschaft Ebbs-Buchberg gratulierte auf dem Postweg zu 70ern und 80ern

Ebbs (J.L). Bedingt durch die Covid-19-Pandemie ist das Vereinsleben bei der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, wie bei fast allen Vereinen, fast zum Stillstand gekommen.
Nur die alljährlich stattfindende Vereinsmeisterschaft im Ladinern konnte Ende Februar noch über die Bühne gehen. So wurde aus Sicherheitsgründen auch von Besuchen anlässlich von runden Geburtstagen bis Ende Juni Abstand genommen. Die Glückwünsche erfolgten schriftlich per Post und mit einem Warengutschein.
Folgende Vereinsmitglieder konnten ein rundes Wiegenfest feiern: Im Januar: Herbert Doppelreiter - 80 Jahre, Konrad Baumgartner - 80 Jahre (wurde noch besucht!); im März: Josef Pichler - 80 Jahre, Josef Fischbacher - 80 Jahre; im Mai: Adolf Greiderer – 80 Jahre, Edmund Steindl – 70 Jahre; im Juni: Anton Senfter – 80 Jahre, Georg Kronbichler – 70 Jahre. Der Vorstand wünscht den Jubilaren für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit! Es ist geplant, zu gegebener Zeit einen Fototermin für alle Geburtstagskinder nachzuholen.

Josef Werlberger geschäftsführender Obmann des Kameradschaftsbundes Wörgl

Wörgl. Der Kameradschaftsbund Wörgl hielt am 27. Mai im Hotel Alte Post eine - coronabedingt - improvisierte Generalversammlung ab. Nicht mehr als 22 Mitglieder nahmen daran teil und diese saßen in entsprechendem Abstand voneinander. Die Versammlung trug alle Züge einer herkömmlichen Generalversammlung, doch das Thema "Corona" war allgegenwärtig. Der kirchliche und weltliche Terminkalender 2020 war ja regelrecht auf den Kopf gestellt. Viele ins Auge gefasste Veranstaltungen konnten nicht stattfinden bzw. waren mit einem großen Fragezeichen behaftet.

Im Bild v. r. Ehrenobmann TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, Kammerrätin Andrea Ager, Gastwirtin Hanni Silberberger, Regierungsrat Amtsdirektor Horst Moser Fotos: TKB/Martin

Josef Werlberger, „Wallerbauer in Wörgl", wurde zum geschäftsführenden Obmann des Kameradschaftsbundes Wörgl ernannt und hat der Ausübung dieses Amtes gerne zugestimmt.

Im Mittelpunkt der improvisierten Generalversammlung der Kameradschaft Wörgl erfolgte eine Weichenstellung an der Vereinsspitze. Der 1. Stellvertreter des Obmannes, Fähnrich Josef Werlberger, „Wallerbauer", wurde einstimmig und auf Vorschlag von Obmann Hermann Hotter zum geschäftsführenden Obmann des Kameradschaftsbundes Wörgl gewählt. Josef Werlberger kann einen gut geführten Verein mit rund 400 Mitgliedern übernehmen, den Hermann Hotter seit dem Jahr 1994 führt. Hotter wurde dafür bei der Jahreshauptversammlung 2019 zum "Ehrenobmann" ernannt.
Ehrungen ergingen an Andrea Ager und Horst Moser, sie wurden mit der Verdienstmedaille in Bronze des TKB ausgezeichnet. Gastwirtin Johanna Silberberger erhielt die Ehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem.

Neuanmeldungen Kufstein

Rosemarie Stoss

Neuanmeldungen Fügen-Fügenberg

Monika Haas

Michael Kitzbichler: 80. Geburtstag

Jubilar Michael Kitzbichler mit seinen Gratulanten Obmann-Stv. Alois Harlander und Christian Haselsberger. Foto: Kameradschaft Erl

Erl (J.Sch.). Anfang Mai 2020 feierte unser Kamerad Michael Kitzbichler seinen 80. Geburtstag. Michael ist seit 1983 aktives Mitglied der Kameradschaft Erl, wovon er schon über 30 Jahre als Kassaprüfer agiert. Eine kleine Abordnung überbrachte dem Jubilar die besten Glückwünsche und bedankte sich für seine jahrzehntelange Unterstützung und Treue zum Verein mit einem Geschenkkorb. Wir wünschen auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

Heinrich Gschliesser 70 Jahre alt

Obmann Hannes Treibenreif, Jubilar Heinrich Gschliesser und Schriftführer Hans Hörtnagl (v.l.) Foto: privat

Matrei a. Br. Unser Lt. und Kamerad Heinrich Gschliesser wurde im März 70 Jahre alt. Zu diesem feierlichen Anlass konnte die Kameradschaft aus bekannten Gründen leider nur telefonisch gratulieren. Am 5. Juni wurde die Feierlichkeit aber nachgeholt! Obmann Hannes Treibenreif und Schriftführer Hans Hörnagl besuchten den treuen Kamerad, jahrzehntelanges Mitglied und ehemaligen Obmannstellvertreter bei ihm zuhause und gratulierten dem Geburtstagskind im Namen der Kameradschaft nachträglich herzlich zu seinem 70. Wiegenfest.

Lieber Heinrich! Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung wünscht Dir vor allem ein langes gesundes Leben und noch viele kameradschaftliche Stunden mit der Kameradschaft Matrei.

Adalbert Brandauer

St. Johann i. T. Unser langjähriger Kamerad Adalbert Brandauer, Vzlt i.R., ist verstorben. Wir alle haben ihn Bertl genannt. Er war nicht nur bei uns als Kamerad, sondern auch bei den Kaiserjägern als Fähnrich aktiv. In unserer Kameradschaft war Bertl u.a. langjähriger Obmannstellvertreter und auch als Fähnrich unterwegs. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm, dass er mit den Fahnenbegleitern auf die Buchensteinwand fahren konnte. Leider war Bertl das in den letzten Jahren genauso wie das Ausrücken aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Ein besonderer Höhepunkt für Bertl war der Festumzug in Innsbruck anlässlich des 200. Todestages von Andreas Hofer. Auch dort waren wir „mittendrin, nicht nur dabei".

Adolf Papes

Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. u. Umgebung trauert um seinen treuen Kameraden Adolf Papes. Adi war ein Kamerad, der immer ausgerückt ist, außer er war mal krank! Unser Adi war mit Begeisterung immer für unseren Verein da. Mit seiner Herzlichkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Fröhlichkeit und seinem Humor war Adi ein Mensch, den man nur gerne haben konnte. Während seiner Mitgliedschaft in unserer Kameradschaft übte Adi zahlreiche Funktionen aus: Er war Fähnrich, Fahnenbegleiter, Schriftführer und zum Schluss begeisterter Zeugwart. Als Dank dafür wurde er im Jahr 2013 zum Oberleutnant befördert. Neben vielen weiteren Auszeichnungen erhielt er im Jahre 2011 auch das Verdienstkreuz in Silber! Mit Adi verlor die Kameradschaft nicht nur eine wichtige Stütze, sondern eine Säule innerhalb des Vereins, die unvergessen bleiben wird! Lieber Adi, wir werden uns mit allen Ehren beim Sterbegottesdienst von Dir verabschieden - mit dem letzten Fahnengruß, drei Kanonenschüssen, einer Kranzniederlegung sowie mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden".

Albert Fringer

Tarrenz (CH). Am 3. April ist Kamerad Albert Fringer im 94. Lebensjahr von uns gegangen. Albert war der letzte Kriegsheimkehrer und jahrzehntelanges Mitglied der Kameradschaft. Bis zuletzt hatte er bei Vereinsaktivitäten und Ausrückungen teilgenommen. Wir verlieren mit ihm einen wertvollen Kameraden und äußerst sympathischen Menschen.
Aufgrund der Pandemie konnte man ihm nicht die ehrenvolle Verabschiedung zuteil werden lassen, die er verdient hätte. Albert, wir danken Dir für Deine Kameradschaft – Ruhe in Frieden!

Fritz Felder

Matrei a. Br. Die Matreier Kameraden verabschiedeten sich am 10. Feber 2020 von ihrem treuen Kameraden Fritz Felder. Fritz war ein fleißiger und geselliger Kamerad, der immer gerne in unseren Reihen ausgerückt ist. Unter anderem war Fritz ein begnadeter Imker, Schifahrer und Bergsteiger. Fritz wurde in der Pfarrkirche Matrei mit dem letzten Fahnengruß, drei Kanonenschüssen, einer Kranzniederlegung sowie mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden" verabschiedet. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden!

Günther Marschner

Am Montag, den 3. August 2020, wurde in Wörgl der im 82. Lebensjahr verstorbene Dachdecker- und Spenglermeister i. R. Kommerzialrat Günther Marschner zu Grabe getragen. Er war Gönner und Förderer des Tiroler Kameradschaftsbundes und besonders der Kameradschaft Wörgl zugetan, der er seit 1994 angehörte. Marschner war - als ehemaliger Gemeinderat - Ehrenzeichenträger der Stadt Wörgl, Landesinnungsmeister der Tiroler Dachdecker von 1990 bis 2005 und Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol.

Hermann Huber

Hermann Huber, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Matrei i. O. und Obmann des Pensionistenverbandes Matrei i. O., wurde am 5. März 2020 im Alter von 83 Jahren unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und der Kameradschaft Matrei i. O. in der Pfarrkirche Matrei i. O. verabschiedet.

Horst Kurenbach

Der TKB Schwendt trauert um den guten Kameraden Horst Kurenbach, der am 30. Oktober 2019 nach mit großer Geduld ertragener Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist. Horst, Du fehlst uns sehr! Allein Deine unkomplizierte Einstellung zu einer Ausrückung - ohne zu fragen warum und weshalb warst Du stets mit gebührender Ehrfurcht vorne mit dabei. Deine über 600 km lange Anreise zu deiner geliebten Ferienhütte in Tirol und Deine über 27 Jahre währende Mitgliedschaft, 16 Jahre davon ausrückend, beweisen, wie verbunden Du mit dem Schwendter Kameradschaftsbund warst. Hab' Dank im Namen aller Kameraden für deine vielen Stunden die Du beim Verein geleistet hast und vielleicht gibt es doch noch einmal ein Wiedersehen, wenn auch in einer anderen Welt. Ein großer Dank auch an Deine treusorgende Ehefrau Elisabeth, die Dir die lange Zeit deiner Krankheit vielleicht doch etwas erträglicher gemacht hat. Danke.

Johann Aniser

Ebbs (J.L.). Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Johann Aniser, vulgo „Oberwirt Hansi", welches im Juli 2020 nach tapfer ertragenem Schicksal, kurz nach seinem 73. Geburtstag, in Frieden seine Ruhe gefunden hat. Seinem Wunsche entsprechend fand die Verabschiedung in aller Stille auf dem neuen Friedhof in Ebbs statt.

Johann Hörtnagl sen.

Matrei a. Br. Am 20. April 2020 schloss „Lavanner Hans" im Alter von 82 Jahren für immer die Augen. Bekannt als Landwirt, ausgezeichneter Musikant und für die Kameradschaft Matrei a. Br. Umgebung treues (36 Jahre) unterstützendes und aktives Mitglied, wird er uns immer in Erinnerung bleiben.
Beim Sterbegottesdienst werden wir uns mit „allen Ehren" von unserem lieben Kameraden Hans verabschieden. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Josef Berger

Die Kameradschaft Wörgl betrauert das Ableben ihres Mitgliedes Josef Berger am 3. April 2020 im Alter von 95 Jahren. Auch 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges hat sein Schicksal immer wieder aufgewühlt, hat doch Berger als 18-jähriger Soldat beide Beine verloren und musste sein Leben fortan als Schwerkriegsversehrter meistern. Josef Berger hat sein Schicksal in die Hand genommen, eine Familie gegründet und war als Trafikant und Mitbürger weitum geschätzt. Der Kameradschaft Wörgl gehörte Josef Berger über vier Jahrztehnte lang an. Er bleibt unvergessen.

Karl Bertagnolli

Nahezu 35 Jahre lang war Karl Bertagnolli treues und unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Matrei a. Br.. Bekannt war er als Transportunternehmer und Natursteinprofi für den Außen- und Innenbereich in Matrei a.Br. und Umgebung.
Karl starb am 4. Mai 2020 im Alter von 97 Jahren. Karl wird von der Kameradschaft Matrei a. Br. mit der Fahnenabordnung sowie drei Kanonenschüssen beim Gottesdienst, der erst noch stattfindet, verabschiedet. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Monika Heinz

Die Kameradschaft Matrei i.O. trauert um Monika Heinz, die am 5. April 2020 verstorben ist. Monika war stets eine verlässliche Kassierin und eine gute Kameradin. Durch viele organisatorische Leistungen war sie im Verein auch sehr beliebt. Monika wird in Erinnerung bleiben.

Othmar Loinger

Der Kameradschaftsbund Wörgl betrauert das Ableben seines Mitglieds Othmar Loinger, der am 10. Juli 2020 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Othmar Loinger war Verkaufsleiter der Brau Union Österreich AG i. R. und weitum bekannt und geschätzt. Die Kameradschaft Wörgl verabschiedete sich mit einem letzten Fahnengruß von ihrem Wegbegleiter und dankt ihm und seiner Familie für die langjährige Unterstützung.

Peter Zuzan

Die Kameradschaft Wörgl trauert um ihren Kommandanten Peter Zuzan, welcher am 2. August im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Peter Zuzan war Amtsdirektor im Ruhestand und langjähriger Mitarbeiter und Personalvertreter in der österreichischen Volksanwaltschaft. Der Oberstleutnant der Miliz fand vor 22 Jahren Heimat beim Wörgler Kameradschaftsbund und gab bei vielen Ausrückungen das Kommando. Sein Wirken als Kommandant und auch als Kurator des Schwarzen Kreuzes Tirol würdigte TKB-Ehrenpräsident ÖSK-Tirol-Landesgeschäftsführer Hermann Hotter. Die Wörgler Kameraden werden Peter Zuzan ein ehrendes Andenken bewahren.

Richard Penz

Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um ihr langjähriges Mitglied Richard Penz, welcher im 87. Lebensjahr verstorben ist. Unser Kamerad wurde am 29. Februar 2020 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in der Pfarrkirche Vinaders verabschiedet. Starke Abordnungen der örtlichen Vereine wie der Kameradschaft, der Feuerwehr, der Musikkapelle inkl. deren Fahnenabordnungen und die Landesstandarte der Musik erwiesen Richard Penz die letzte Ehre.

Thomas Jenewein

Unser Ehrenobmann Thomas Jenewein war nahezu 70 Jahre Mitglied des Kameradschaftbundes Matrei a. Br. u. Umgebung. Er übte fast jede Funktion in unserer Gemeinschaft aus. Zuletzt war er 20 Jahre Obmann der Kameradschaft Matrei. Seine letzte große Organisation war die Ausrichtung der 100-Jahr-Feier im Jahr 2005 gemeinsam mit der Musikkapelle Matrei. Dieses Ereignis wurde mit derart großer Genauigkeit und Präzision durchgeführt, dass die Veranstaltung für alle Beteiligten unvergesslich wurde! Unser Ehrenobmann war auch über ein Jahrzehnt Kassenprüfer im Bezirksausschuss Innsbruck-Land. Solange es seine Gesundheit zuließ, war Thomas Jenewein auch mit weit über 80 Jahren noch beim traditionellen Kriegergedenken am Seelensonntag dabei! Per einstimmigen Beschluss wurde er schließlich von der Kameradschaft mit dem Titel Ehrenobmann ausgezeichnet. Der Tiroler Kameradschaftsbund verlieh ihm das Ehrenkreuz in Gold sowie die Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold. Besonders stolz war Thomas außerdem auf die ihm von den Landeshauptleuten Platter und Kompatscher verliehene Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine Verdienste rund um die Vereine, aber speziell für den Kameradschaftsbund. Ein erfülltes, arbeitsreiches Leben ist nun zu Ende gegangen. Wir werden versuchen, in seinem Sinne weiter zu arbeiten und gegen jede Gewalt einzutreten.
Thomas Jenewein wurde mit dem letzten Fahnengruß der Kameradschaft Matrei und den Abordnungen des Bezirkes Innsbruck-Land, einer Kranzniederlegung, dem Lied „ein guter Kamerad" sowie drei Kanonenschüssen verabschiedet. Unser tiefstes Mitgefühl gilt deiner Familie und seinen Angehörigen.

Thomas Ritzer

Ebbs (J.L.). Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Thomas Ritzer, Bauer und Zimmermann, welches Anfang April 2020 im 92. Lebensjahr nach kurzer Krankheit friedlich eingeschlafen ist. Aufgrund der Corona-Krise wurde die Urne des Verstorbenen im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Ebbs beigesetzt.

Toni Haas

Die Kameradschaft Niederau trauert um den Kameraden Toni Haas, der am 31. Mai 2020 im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Er war ein langjähriges, aktives Mitglied der Kameradschaft Niederau. Diese wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Walter Mitterwallner

Die Kameradschaft Silz gedenkt Kamerad Walter Mitterwallner, der im 83. Lebensjahr am 20. April im Krankenhaus Zams verstorben ist. Walter war ein fleißiger, treuer Kamerad und seit 1974 aktives Mitglied! Leider konnten wir ihn wegen Corona auf seinem letzten Weg nicht begleiten.

Alljährlich am 15. August auf die Kohlalm!

Die Gelöbnismesse wird vom Kameradschaftsbund Schwendt organisiert.

Bergmesse vor herrlicher Kulisse. *Fotos: Obm. KH*

Schwendt. Der Kameradschaftsbund Schwendt hält alljährlich am Hohen Frauentag eine Bergmesse als Dank für die Heimkehr unserer Väter aus dem 2. Weltkrieg ab. Seit mehreren Jahren begleiten uns dabei auch die Obmänner aus unseren Nachbargemeinden Kössen und Walchsee mit Fahnenabordnungen.
Auch wenn uns der Wettergott oftmals nicht gnädig ist, lassen wir uns niemals davon abhalten, an diesem Gelöbnis festzuhalten. Natürlich ist auch immer die BMK Schwendt mit dabei – sie umrahmt diese Bergmesse stets musikalisch. Peter Taxer aus Walchsee, Alminger von der Feld-Alm, kommt immer mit einem wunderschönen Kräuterbuschen auf der Kopfkraxe zur Bergmesse, um ihn von unserem Pfarrer Rupert Toferer segnen zu lassen. Unzählige Freunde und Wanderer aus Nah und Fern nehmen andachtsvoll an dieser Gelöbnismesse teil.

Was wäre aber eine Bergmesse ohne anschließender Einkehr auf der Kohlalm? Dort spielt die Musikkapelle auch auf, diesmal aber zu einem zünftigen Frühschoppen vor dem Gasthof. Somit vergehen die Stunden bei bester Bewirtung, sodass man anschließend wieder gestärkt zu Fuß oder auch mit dem Auto den Heimweg antritt.

Wallfahrt in schwierigen Zeiten

Trotz der beschränkten Möglichkeiten, gab die Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein auch heuer wieder ein schönes Bild ab.

Mariastein. Der Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes veranstaltete am 6. September die Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein. Der Bezirk war zwar als einziger in Tirol auf der Corona-Ampel gelb eingestuft, Bezirksobmann TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter hat aber an der Durchführung der Traditionswallfahrt festgehalten, zumal behördlicherseits nichts dagegen stand. Es war die erste Veranstaltung, die im Österreichischen Kameradschaftsbund seit Einsetzen der Corona Krise durchgeführt wurde.

Die Landesstandarte des TKB, Kameradinnen und Kameraden, Kaiserjäger, Kaiserschützen,Schützen, Feuerwehren und das Rote Kreuz nahmen mit 20 Fahnenabordnungen daran teil. Gegenüber sonstigen Ausmaßen ein kleiner Kreis - coronabedingt eben. Festlich umrahmt wurde die Wallfahrermesse von der Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein.

Ältester Teilnehmer war mit 94 Jahren der Landesobmann des Tiroler Kriegsopferverbandes, RR Walter Doblander, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Kundl, der nach dem Krieg und seiner Kriegsgefangenschaft keine Wallfahrt ausgelassen hat. Landeshauptmann Landtagspräsident a. D. DDr. Herwig van Staa, der in Vertretung des Landeshauptmannes Günther Platter nach Mariastein gekommen war, hat die Anwesenheit Doblanders freudigst erwähnt.

Die Wallfahrermesse zelebrierte Bezirkskurat Wallfahrtspfarrer Matthias Oberascher. "Gehen wir mit Mut und Zuversicht in die Zukunft" - war das Credo an diesem Wallfahrtstag. "Solange die Liebe nicht untergeht, die Nächstenliebe, das Herz für den Mitmenschen schlägt und wir uns einander in Herzlichkeit begegnen, gehen wir alle einer guten Zukunft entgegen, vielleicht ist das das Herausfordernde in diesen Tagen", so Wallfahrtrspfarrer Bezirkskurat Oberascher in seiner Predigt.

Leider war es Erzbischof Dr. Franz Lackner nicht möglich, den Festgottesdienst zu zelebrieren, er musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Am Rednerpult standen neben Herwig van Staa (Ehrenmitglied des Tiroler Kameradschaftsbundes), Hausherr Bgm. Dieter Martinz, Tirols Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer. Der Einladung zur Wallfahrt waren auch zahlreiche weitere Ehrengäste gefolgt – u. a. die Abgeordneten zum Tiroler Landtag Barbara Schwaighofer und Bgm. Alois Margreiter, Bürgermeister Walter Osl, Angerberg, Vizebürgermeister Kommerzialrat Manfred Wimpissinger, Angath, der Europaabgeordnete der Regionen und geschäftsführende Präsident des TKB, Franz Xaver Gruber, der Präsident der Unteroffiziersgesellschaft Tirols, Vzlt. i. R. Christian Trobos, der Bundesobmann der Tiroler Kaiserjäger Romed Giner, Landesschützenmeister Andreas Hauser vom Tiroler Landesschützenbund, der Viertelkommandant des Bundes der Tiroler Schützenkompanien Georg Huber, der Präsident der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Tirol OSR Prof. Erich Wörister, der Kurator des Scharzen Kreuzes Tirol, Brigadier i. R. Franz Birkfellner, der Landesobmann des Tiroler Sängerbundes Manfred Duringer u.a.m. Auch aus Bayern konnten hochrangige Ehrengäste von befreundeten Kameradschaftsverbänden begrüßt werden. Die Veranstaltung ging mit einer beeindruckenden Defilierung zu Ende.

Zum Gedenken an alle verstorbenen Kameradinnen und Kameraden, Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege, legten die beiden Bezirksobmannstellvertreter Herbert Rupprechter und Rudolf Baumgartner einen Kranz nieder.

Wallfahrtspfarrer Matthias Oberascher überreichte Herwig van Staa einen Pilgerstab, der ihn mit großer Dankbarkeit entgegennahm. *Fotos: TKB/Martin*

Österreichische Post AG
MZ 02Z032827 M DVR: 0643769
Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: *Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Für den Inhalt verantwortlich: Präsident Hermann Hotter.*

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0512/34 78 06.
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Sekretariat: *Tel. 0512/34 78 06 oder E-Mail office@tiroler-kameradschaftsbund.at*
Adresse: Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Anita Stocker